

An einen Haushalt

Österreichische Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt

Pfarrbrief

Ostern

2010

Leben und sterben – Gedanken des Pfarrers

Leben unter dem Kreuz
Auf der Spitze unserer Kirchtürme steht in der Regel ein Kreuz. An der Wand, in den Häusern und Wohnungen hängt ein Kreuz. An vielen alten Gebäuden findet man oft irgendwo in einer Nische eine Kreuzesdarstellung. Unter dem Kreuz Jesu: Maria und Johannes, manchmal auch Maria Magdalena, oft noch weitere Frauen, der Soldat mit der Lanze. Am Fuß des Kreuzes auf manchen Bildern und Darstellungen ein Totenschädel als Erinnerung, dass seit Adam jeder Mensch eines Tages stirbt. – Wir alle stehen und leben unter dem Kreuz Jesu.

Wie geht es uns, wenn uns Leid trifft, ein Verlust, eine schwere Krankheit, wenn uns Unrecht geschieht oder Gewalt? Wenn wir festgenagelt werden auf eine Aussage, die wir gemacht haben, einen scheinbar unverzeihlichen Fehler? Wie gerne nageln wir andere fest? Festgenagelt werden ist wahrlich keine wünschenswerte Situation. Wir

werden sie aber immer wieder erfahren in unserem Leben. Bin ich fähig dazu, mich dem zu stellen, was ist? Kann ich Schweres auf mich nehmen? Leid ertragen und aushalten? Gibt es in meinem Leben einen tragenden Grund? Lasse ich in meinem Leid den Ausblick, die Hoffnung auf einen guten Ausgang zu? In einem Chorlied heißt es: Im Kreuz ist Heil, im Kreuz ist Hoffnung, im Kreuz ist meine Stärke. Deshalb wird das Kreuz bei einem Begräbnis vorausgetragen. Das Kreuz umfasst alles Schreckliche dieser Welt, aber auch die Hoffnung auf Erlösung. Der Finsternis des Karfreitags folgt die Helle des Ostermorgens. Wir alle stehen und leben unter dem Kreuz Jesu und es bedeutet für uns Christen Leid, aber auch Halt und Hoffnung, es bedeutet das Pascha, den Durchgang zum österlichen Leben. Frohe und gesegnete Ostern wünscht von Herzen

Franz Gierlinger, Pfarrer

Glaube gibt Halt



Glaube ist für mich Heimat.

Glaube ist für mich
Trost und Lebens-
freude.

Der Glaube gibt mir die Kraft mein Leben zu meistern. Er gibt mir in schwierigen Zeiten die Hoffnung, dass es wieder bergauf geht und er verleiht mir oft das nötige Verständnis, die Mit-

menschen so zu nehmen, wie sie sind und ihnen mit Liebe entgegen zu treten.

Gerne bezeuge ich meinen Glauben auch bei meiner täglichen Arbeit, bei den vielen Gesprächen mit unseren KB-Zahlerinnen.

Josef Kohlbauer
Leiter der KB-Stelle Schärding

Mein Steuertipp: „2009 können erstmals bis zu 200 Euro Kirchenbeitrag beim Finanzamt berücksichtigt werden! Nützen Sie bitte diese Möglichkeit!“

Trauer bewältigen

Mut zum Abschied - Mut zum Leben

Wer um einen Menschen trauert, fühlt sich oft allein gelassen.

Die Caritas-Gruppe der Pfarre Sigharting und die Bestattungs-

unternehmen Luger und Mayer bieten einen Treffpunkt für Trauernde an.

Hier können sie sich austauschen und finden Begleitung durch ausgebildete Trauerbegleiter.

Das erste „Trauercafe“ findet am Montag, 19. April 2010, um 19.30 Uhr in Sigharting statt.

Wir bitten um telefonische Anmeldung bei
Johanna Tiefenthaler: 0680 1281276 (Trauerbegleiterin)

Finanzen der Pfarre

Die Kirchenrechnung 2009 der Pfarre Taufkirchen weist, ohne der Gebarung für den Pfarrheimneubau, folgende größere Positionen auf:

Einnahmen:

	2009	2008
Kirchenbeitragsanteil:	18.040,92	17.398,65
Tafelsammlungen:	21.559,85	25.029,98
Spenden:	7.853,89	30.274,95
Friedhof:	8.774,00	7.830,00
Messstipendien:	16.091,00	14.677,00

Ausgaben:

Löhne (Mesnerin, Reinigung):	5.338,36	4.796,45
Betriebskosten:	12.295,41	8.057,02
Bewirtungen:	2.496,50	7.022,91
Versicherungen usw.	5.457,87	6.818,88
Aufwand für Pastoral:	6.178,13	4.607,54
Weitergegebene Messstipendien:	13.055,00	9.863,00

Für den Pfarrheimneubau wurden bisher 1,069.829,92 Euro bezahlt. Zusätzlich wurden 2.359,5 unentgeltliche Robotstunden geleistet. Von der Diözesanfinanzkammer erhielten wir an Zuschüssen 497.214,40 Euro, von der Gemeinde (Land) 160.000,00 Euro, sodass von der Pfarre 412.615,52 Euro aufzubringen waren.

Friedhofangelegenheiten

Mit 1. Jänner 2010 wurden die **Grabgebühren** neu festgelegt. Demnach beträgt die Nachlösegebühr **pro Jahr**:

Einfachgrab	Doppelgrab (breiter als 80 cm)	Urnennische
13,00 Euro	21,00 Euro	11,00 Euro

Da die Nachlösegebühr für **5 Jahre** vorgeschrieben wird, bedeutet dies:

Einfachgrab	Doppelgrab	Urnennische
65,00 Euro	105,00 Euro	55,00 Euro

In diesem Zusammenhang wird auf wichtige Bestimmungen der **Friedhofordnung** hingewiesen:

- Jede **Aufstellung** oder **Wiederaufstellung** eines Grabdenkmales ist an die **Genehmigung** der Friedhofverwaltung gebunden.
- Die Gräber dürfen **nicht** gänzlich oder **überwiegend** mit Steinen, Kies oder Natursteinplatten **überdeckt** werden.
- Die Grabstätten sind mit allem Zubehör dauernd in **ordentlichem Zustand** zu halten.
- **Bäume** und **Sträucher** dürfen nur in die zustehende Grabfläche gepflanzt werden und dürfen diese **seitlich nicht überragen**.
- In die **Grabpflege** ist auch der Bereich **rund um das Grab (Gang)** miteinzubeziehen.
- **Friedhofabfälle** sind womöglich **nach Hause mitzunehmen**. Ist dies nicht möglich, sind die Abfälle **strikt getrennt** (kompostierbare Abfälle, Kunststoff, Metall, Glas, Restabfall) in die jeweils hierfür **vorgesehenen Behälter** zu geben!

Wir ersuchen, die Bestimmungen genauestens einzuhalten. Danke!

Wichtige Termine 2010

- Mi, 31. März 20.00: Pfarrheim: Treffen aller
Lektoren/Kommunionhelfer
sowie Mitglieder des Liturgiekreises
Besprechung der Kar- und Osterliturgie
- Mo, 29. März: Osterkommunion
- Di, 30. März: Osterkommunion
- Fr, 02. April: 16.00: Karfreitag - Kinderfeier
16.30: Ministrantenprobe
- So, 11. April: 08.30: Gottesdienst Sigharting
10.00: Gottesdienst Taufkirchen; Thema: Caritas
- Sa, 24. April: 09.30: Firmung mit Abt Marianus von Engelszell
- Di, 04. Mai: 19.15: Florianigottesdienst
- Do, 13. Mai: 08.30: Erstkommunion
- Sa, 15. Mai: 19.30: Maiandacht in der Jägerkapelle
- Fr, 21. Mai: 19.30: Maiandacht in Brauchsdorf
- So, 23. Mai: 09.30: Pfingstsonntag: Festgottesdienst
850 Jahre Taufkirchen
- Mo, 24. Mai: 10.00: Pfingstmontag: Feier der Jubelpaare
- Do, 03. Juni: 08.00: Gottesdienst zu Fronleichnam
- So, 06. Juni: 08.30: Gottesdienst und Fronleichnamprozession
- So, 13. Juni: 08.30: Wortgottesdienst
- So, 20. Juni: 08.30: Wortgottesdienst
10.00: Kinderwortgottesdienst
- So, 27. Juni: 08.30: Wortgottesdienst
- So, 04. Juli: 08.30: Wortgottesdienst
10.00: Feuerwehrhaussegnung Laufenbach
- So, 04. Sept.: 10.00: Gottesdienst
anschließend Pfarrfest beim Pfarrheim

Rasensteine

Die Pfarre gibt ca. 70 m² Rasensteine gegen eine Spende
ab.

Meldungen an das Pfarramt

Aus der Pfarrchronik

Dem Segen Gottes befehlen wir jene, die während der letzten Wochen



getauft wurden:

- 31.01.2010 Kramer Sebastian, Laufenbach 15
07.02.2010 Kalchgruber Matthias, Höbmansbach 19
21.02.2010 Hofstätter Kilian, Rainbacherstr. 8
28.02.2010 Demmelbauer Ebner Annalena, Kinosiedlung 23
6.3.2010 Panz Raphael Werner Samuel, Bachschwölln 34
07.03.2010 Schmidt Lukas Martin, Jechtenham 7
20.03.2010 Seidl Heidi, Furth 3



verstorben sind:

- 21.12.2010 Ortner Alois, Gumping 6;
01.02.2010 Brihacek Rosa, Furth 1
05.02.2010 Rauchdobler Maria Theresia, Wimm 8
23.02.2010 Kaufmann Josef, Hans-Joachim-Breustedtstr. 13



getraut wurden:

- 31.01.2010 Kornelia und Markus Kramer, Laufenbach 15

Ein Dankeschön...

- ❖ Karl Goldberger für die Schneeräumung der Kirchenstiege.
- ❖ Paula Schratzberger, Maria Pötzl und Berta Spreitzer für das Schmücken der Kirche

Müiterrunde

VORTRAG über TESTAMENT und ERBRECHT

am 10. Mai 2010
um 20.00 Uhr im Pfarrheim

Das Thema Testament und Erbrecht beschäftigt viele Menschen, die selbst entscheiden wollen, was später einmal mit ihrem Besitz passiert. Leider wissen wir aber immer noch viel zu wenig über die Vorschriften rund um das Erbrecht.

- **Testament** - Wie wird es gemacht?
- **Erbfolge** - Ist sie gesetzlich geregelt?
- **Pflichtteilsrecht** - Was ist das?
- **Schenkung** oder **Übergabe**?
- **Erbschaftssteuer**



Diese und andere Fragen wird

Mag. Bernhard Eder Notarsubstitut vom Notariat Schärding, im Rahmen seines Vortrags beantworten. Im Anschluss daran steht er für individuelle Fragen gerne zur Verfügung.

Programm bis zur Sommerpause

12. April Kegelaabend im Casino - Hotel Biedermeier-Hof, Schärding

26. April Erstellen von **Blumensträußen** oder **Gestecken**

07. Mai... Maiandacht in Maad

10. Mai... Vortrag Testament und Erbrecht

14. Juni. Abschlussfest

Sommerpause bis **14. September 2010**

Sing- und Spielgruppe

Wie bereits bekannt, trifft sich die Sing- und Spielgruppe alle 14 Tage im Pfarrheim. In der letzten Stunde gestalteten die Kinder ein Plakat für die Kirche. Auf diese Weise möchten sie sich bei der Pfarrgemeinde vorstellen

Termine:

Am Freitag, 25. Juni 2010, machen wir wieder unsere Feier: Spielen und Grillen am Lagerfeuer in Höbmannsbach.
Ersatztermin: Freitag, 2. Juli 2010

Für unsere kleinen Rätselfreunde:

1. Das erste rieselt weiß und kalt.
Das zweite tragen Pferde an ihrem Schlittengeschirr. Zusammen läuten sie den Frühling ein.
2. Das Erste sollst du vergessen. Das Zweite gehört nicht dir sondern mir. Das Dritte reimt sich auf Licht und bedeutet Nein. Zusammen ist ein blaues Frühlingsblümchen, das gern an einem Bachufer wächst.
Wie heißt es?
3. Wann hat der Osterhase so viele Löffel wie das Jahr Tage?
4. Ich weiß ein kleines weißes Haus,
hat keine Fenstern, Türen,Tore,
und will der kleine Wirt heraus,
so muß er erst die Wand durchbohren.
Wie heißt der Wirt?

Lösungen
auf der vorletzten Seite.

Danke:

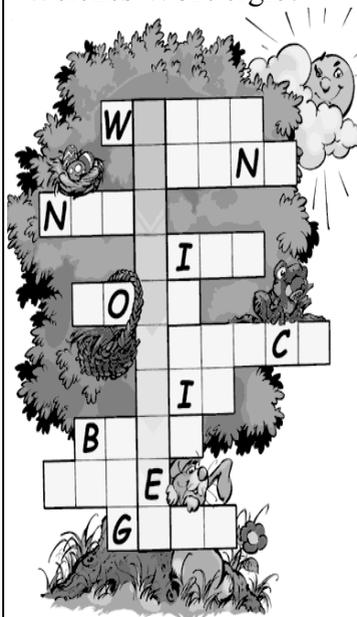
wir uns bei Herrn Josef Kalchgruber sen. bedanken.

Er hat für uns Holzkreisel hergestellt. Sie sind ein wertvoller Schatz für unsere Spielesammlung.

Wir treffen uns:

Fr,26.3., Fr,16.4. Fr,30.4.,
Fr,14.5., Fr,28.5., Fr,11.6.

Welches Wort ergibt



Bildungstag im Schloss Zell/Pram am 20.Jänner 2010

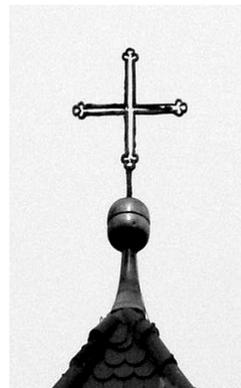
Gertrude Pallanch sprach zum Thema: "Die Welt in unseren Händen." - eine neue Perspektive durch christliche Werthaltungen gewinnen. Wir leben in einer Welt, die wir selbst nicht geschaffen haben und die wir uns selbst nicht verdanken. Unsere Erde ist unser gemeinsames Haus und der Ort, den Gott für uns geschaffen hat. Daher sollen, dürfen, müssen wir Sie zur Quelle für alle machen. Wir können uns der Verantwortung nicht entziehen.

Frauenfasching am 11. Februar 2010

Den Frauenfasching unter dem Motto - "Wer lustig is und läche känn, is auf dera Welt am besten drän!" - ließen sich 160 Frauen nicht entgehen. Mit Sketschen, Witzen und Geschichten bereiteten wir ihnen einen amüsanten lustigen Nachmittag, den wir mit dem Lied: "Und weil heut Frauenfasching is" begonnen haben. Ein herzliches „Danke“ an alle, die zum Gelingen unseres Frauenfaschings beigetragen haben.

Kreuzweg im Pfarrsaal am 5.März 2010

33 Frauen folgten unserer Einladung, gemeinsam den Kreuzweg zu beten. Die Stationen des Kreuzweges Jesu sind immer auch Bilder unseres eigenen Lebens. Das Kreuz begegnet uns täglich real in unserem Leben oder als „Zeichen“ das uns daran erinnert, dass sich Kreuz und Auferstehung nicht nur vor 2000 Jahren ereignet haben, sondern in den persönlichen Geschichten von uns allen gegenwärtig werden. An diesem Nachmittag konnten wir dem Sinn von Leid und Kreuz nachspüren.



- Do, 15. 04. 20.00 Uhr: Im Pfarrheim: Frauenrunde zum Jahresthema
„Verantwortlich leben. - Heute gestalten wir
das Morgen!“
- Mo, 19. 04. 13.00 Uhr: Badefahrt zur Europatherme Bad - Füssing
Treffpunkt 13.00 Pfarrheim
- Mo, 26. 04.
Dekanatsbesprechung in Rainbach
- Do, 06. 05. 20.00 Uhr: Kegelabend Treffpunkt: Pfarrheim
- Do, 20. 05. 08.00 Uhr: Morgenlob im Pfarrsaal
mit anschließendem Frühstück
- Do, 10. 06. 20.00 Uhr: Abschluss des Arbeitsjahres im Pfarrsaal.

Das Leitungsteam freut sich auf viele Begegnungen bei den diversen
Veranstaltungen und Angeboten der kath. Frauenbewegung.

Aktion Familienfasttag am 28. Februar 2010

Klima wandelt Frauenwelten! - Unter diesem Thema lud die Kfb.
am 2. Fastensonntag um 08:30 zum gemeinsam gestalteten
Gottesdienst mit Pfarrer Franz Gierlinger und dem Chor Chorjal,
bei denen wir uns herzlich bedanken. Unter dem Motto "Suppe
essen, Schnitzel zahlen" wurden ca 150 Frauen, Männer und
Kinder im Pfarrheim verköstigt.

Wir bedanken uns bei allen, die unserer Einladung gefolgt sind.
Wir freuen uns, dass unser Herr Bürgermeister, die Vertreter
politischer Parteien, und Obfrauen bzw. Obmänner der
verschiedenen Gruppierungen
uns bei der Aktion "Familienfasttag" durch ihre Anwesenheit
unterstützt haben.

Durch die großartige Mitarbeit zahlreicher Kfb. Frauen konnten
wir verschiedene Fastensuppen anbieten.

Ergebnis der Fastensuppen € 752,40

Die Sammlung in der Kirche ergab € 889,05

Der Gesamterlös von € 1641,45 kommt den entwicklungs-
politischen Projekten der katholischen Frauenbewegung zugute.

Nähere Infos unter: www.teilen.at.

Zu einem Vortrag am 11. 3. im Saal der Raiffeisenbank über psychosomatisch bedingte Krankheiten von Kindern und Jugendlichen erklärten sich zwei ausgesprochen gute Fachleute bereit: Prim. Dr. Alois Gruber stellte die in Oberösterreich einzigartige Abteilung des Klinikums Wels Grieskirchen vor. Er hat sich gegen anfangs große Widerstände unermüdlich eingesetzt, dort auch eine Lehrerin zu bekommen, die es ermöglicht, für die Kinder den Unterricht - wenn auch in etwas eingeschränkter Form - weiterzuführen. Prim. Gruber stellte fest, dass die körperlichen Erkrankungen bei Kindern weniger werden, psychisch bedingte jedoch deutlich zunehmen. Trotzdem müsse aber zuerst immer festgestellt werden, ob nicht doch irgend eine bisher nicht erkannte körperliche Ursache

für das vorhandene Krankheitsbild vorliegt. Erst dann wird man versuchen, die möglicherweise in der Psyche des Patienten liegenden Gründe zu finden. Gute Erfolge wurden besonders in der Behandlung von Übergewichtigen erzielt. Problematischer ist es, will man die Situation bei Magersüchtigen verbessern. Oberarzt Dr. Hadrian Kamper von der Universitätsklinik Salzburg erläuterte in sehr anschaulicher Form psychisch bedingte Krankheitsbilder. Er ist in seinem Spezialgebiet sehr viel in der Ausbildung von Ärzten tätig und betreibt eine Wahlarztpraxis in Grieskirchen. Unter den über 50 TeilnehmerInnen waren auch zahlreiche Lehrer und die anschließende Diskussion zeigte das Interesse von Eltern und Pädagogen an diesem Wissensgebiet.

Katholisches Bildungswerk

Caritas-Haussammlung 2010

Die Caritas-Haussammler der Pfarre sind eingeladen, sich am **Mittwoch, 14. 4. 2010** im Pfarrheim die Unterlagen für die heurige Sammlung abzuholen. Zu diesem Anlass

gibt es wie in früheren Jahren auch Kaffee und Kuchen. Ein höfliches „Bitte“ um die Mithilfe und schon im Voraus ein aufrichtiges „Vergelt's Gott“.

Lösungen vom Kinderrätsel Seite 11:

1) Das Schneeglöckchen 2) Das Vergißmeinnicht. 3) Am 2. Januar 4) Küken

Internet

Infos, Bilder und Texte aus der Pfarre Taufkirchen im Internet:
www.dioezese-linz.at/pfarren/taufkirchen-pram



Katholische Kirche
in Oberösterreich

Impressum:

Inhaber, Herausgeber und Redaktion: Röm.kath. Pfarramt, 4775 Taufkirchen 6,
Telefon 07719/7223, Fax 07719/7124

Redaktion: Pfarrer Franz Gierlinger, Reg.Rat Johann Aichinger, Alois Ebner, Gerti Hatheier,
Iris Mairhofer, Kathrin Samhaber, Monika Straif, Anna Steininger, Hedi Wiesbauer,
Martin Scheuringer

Internet: www.dioezese-linz.at/pfarren/taufkirchen-pram

**Alles Wachsen ist ein
Sterben,
jedes Werden ein
Vergehen.
Alles Lassen ein
Erleben,
jeder Tod ein
Aufersteh'n.**